



AUS DEM STADTRAT

Hyparschale – eine „Beerdigung“ in Etappen?

Was ist bloß los in der Stadtverwaltung könnte man sich fragen, auch wenn man die aktuellen Botschaften in Sachen Erhalt der Hyparschale liest.

Nach jüngsten Presseinformationen („Volksstimme“, v. 23.03.2016) sollen lt. neuerlichem Gutachten die Kosten für die Sicherung des Baudenkmals nunmehr auf 4,2 Millionen Euro geschätzt worden sein. Dies bedeutet erneut eine erhebliche Aufwandssteigerung gegenüber den Annahmen die noch Ende 2015 der Stadtratsdiskussion zugrunde lagen. Jedoch bereits damals hatte sich nach unseren Eindrücken der Oberbürgermeister und mit ihm

eine Stadtratsmehrheit, offenbar schon im Stillen, vom Gedanken des Erhalts der Halle aus eigener Kraft verabschiedet und für einen weiteren, wie wir meinen wenig erfolgversprechenden Versuch, zum Verkauf des Objekts an private Investoren entschieden.

Wir sind empört darüber, wie seit Jahrzehnten der Erhalt des architektonisch bedeutsamen Bauwerkes immer und immer wieder mit neuen „(Verkaufs-) Experimenten“ oder finanziellen Hiobsbotschaften seitens der Stadtverwaltung und „privatisierungswütiger“ Stadträtinnen und Stadträte hinausgezögert

wird.

Man stelle sich vor, Verwaltung und Privatisierungsunterstützer im Stadtrat hätten in den vergangenen zwei Jahrzehnten gehandelt und nicht vergeblich auf irgendwelche „Heilbringer“ in Form von Investoren gewartet - die Hyparschale wäre ein längst saniertes Kleinod in unserer Stadt. Und man muss kein Prophet sein, um zu behaupten, dass die Kosten für den Erhalt und die Betreuung des Objektes vermutlich geringer gewesen wären, als es heute inzwischen allein nur die Kosten für notwendigste Sicherungsmaßnahmen sind.

In dieser Ausgabe:

Für ein modernes Stadtteilzentrum in Cracau	2
Feierliche Eröffnung der Psychiatrischen Klinik am Klinikum Magdeburg	2
Eröffnung der 568. Frühjahrsmesse in Magdeburg	3
Eröffnung der AFRICAM-BO-Lodge im Magdeburger Zoo	3
Bei Bürgergesprächen durch Alt Olvenstedt	4

An der aktuellen Sachlage kann leider auch DIE LINKE-Stadtratsfraktion nun nichts mehr ändern. Konzepte und Initiativen die nicht zuletzt unser damaliges Fraktionsmitglied Dr. Rosemarie Hein (MdB) mit auf den Weg brachte, wurden politischen und persönlichen Eitelkeiten anderer...

(weiter auf Seite 2)

Regelmäßige Bürgersprechstunde der GWA Olvenstedt

Jeden Dienstag findet in Olvenstedt die Bürgersprechstunde der GWA statt, bei der sich auch Stadträtin Andrea Nowotny ab 17 Uhr über interessante Gespräche und den aktiven Meinungsaustausch mit Anwohnern aus den Stadtteilen Neu und Alt Olvenstedt zu wichtigen stadtteilbezogenen Anliegen, Vorhaben und Problemen freut.

Am 22. März kam zu dieser Sprechstunde zusätzlich eine Vertreterin von Miteinander e.V. und gemeinsam mit ihr, dem Stadtteilmanager Stefan

Köder, dem GWA Neu Olvenstedt-Sprecher Matthias Gehrman und Vertretern der Bürgerorganisation Olvenstedt sowie der GWA für Alt und Neu Olvenstedt. Der Grund war eine Infoveranstaltung zur Flüchtlingssituation im Stadtgebiet. Auch die Auswertung des Sommerfestes in 2015 war ein Thema. Alles in allem hatten sich die Organisatoren mehr Beteiligung der Anwohner, aber Stadträtin Andrea Nowotny sieht die Veranstaltung als kleinen Anfang einer sich hoffentlich regelmäßig

wiederholenden thematischen Bürgergesprächsreihe.

Jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in den Räumen der

Bürgerinitiative Neu Olvenstedt, Bruno-Beyer-Ring 8, Magdeburg.
Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Foto: J. Schmidt)



Jeden Dienstag: Stadträtin Andrea Nowotny im Bürgergespräch mit Anwohnern Alt und Neu Olvenstedts

Fraktionen und des Oberbürgermeisters geopfert oder schlicht ignoriert.

Der Verwaltung selbst werfen wir in Person des Oberbürgermeisters vor, dass er einen klaren Auftrag des Stadtrates zur Sicherung der Immobilie mit einem Wertumfang von rund 1,7 Millionen Euro (Beschluss mit Beschluss-Nr. 1902-66 (V)13 vom 5. September 2013) schlicht und ergreifend 2 Jahre lang nicht ausführte und stattdessen versuchte, sich kurz vor Ultimo mit einem zweifelhaften Gutachten, dass die Unmöglichkeit der Durchführung dieses Stadtratsauftrages belegen sollte, von sei-

ner Verantwortung reinzuwaschen.

Zweifelhaft unter anderem auch deshalb, weil genau dieses Gutachten offensichtlich nur „Auserwählten“ zur Einsichtnahme vorlag (die StadträtInnen der LINKEN-Fraktion gehörten wohlweislich nicht dazu). Es bedurfte erheblicher parlamentarischer Auseinandersetzung, um den Oberbürgermeister zu bewegen das fragliche Gutachten letztlich doch allen StadträtInnen zur Verfügung stellen.

Und selbst die wenigen, privilegierten Ratsmitglieder die bereits im Vorfeld der Ratsdebatte im Januar 2016 in Sachen Hyparschale mal einen Blick ins Gutachten werfen durften, hatten wie CDU-

Stadtrat F. Schuster, Zweifel an der Höhe der gutachterlich festgestellten, vermeintlich notwendigen Sicherungskosten in Höhe von über 4 Millionen Euro. Unter dem Strich meinen wir, ein überaus durchsichtiges Zeitverzögerungsmanöver all jener die ein Bau- denkmal aus DDR-Zeiten, erst recht an dieser besonderen Stelle, offenbar einfach weghaben wollen und die bisher, mit scheinbar so sachlichen Argumenten, hierfür öffentlich präsentable Gründe suchten.

Die möglichen Folgen dieses Agierens des OB und seiner offenbar fraktionsübergreifenden Unterstützer, sind leider überhaupt kein Beitrag für Magdeburg auf dem Weg zur Bewerbung als Kulturhaupt-

stadt Europas – übrigens auch dies ist, was bei öffentlichen Anlässen von Dr. Trümper und anderen gern übersehen oder vielleicht auch nicht nur ganz „zufällig“ vergessen wird – auch eine Idee und Initiative der LINKEN-Fraktion, insbesondere unseres damaligen Mitgliedes und Ehrenstadträtin Karin Meinecke in ihrer Funktion als Kulturausschussvorsitzende.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender



Für ein modernes Stadtteilzentrum in Cracau mit Grünanlage, Sitzmöglichkeiten und Spielplatz

Mit Bedauern nehme ich zur Kenntnis, dass der von mir unterstützte Antrag von SPD und Grünen zur Änderung des Bebauungsplanentwurfes 262-2 „Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße“ (A0025/16) nicht die erforderliche Mehrheit im Stadtrat erhielt. Bedauerlich ist dieser Beschluss insbesondere, weil eine von der

CDU und dem Oberbürgermeister angeführte Mehrheit der Stadträte offensichtlich meint, dass Cracau kein modernes Stadtteilzentrum mit Grünanlage, Sitzmöglichkeiten und Spielplatz benötigt. Statt einer attraktiven Wegeverbindung die zugleich als Kaltluftschneise zwischen der Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße und der alten Elbe dienen könn-

te, drohen nun mit der Verlängerung der Friedrich-Ebert-Straße weitere Verkehrsprobleme für die Cracauer Bürgerinnen und Bürger sowie ein ruinöser Wettbewerb zwischen zwei Einkaufsmärkten, der insbesondere den kleineren Unternehmen vor Ort schaden könnte. Für die Menschen in Cracau bleibt zu hoffen, dass in dieser Angelegenheit die gestrige Entschei-

dung nicht das letzte Signal aus dem Magdeburger Stadtrat war.

Karsten Köpp
Stadtrat



Feierliche Eröffnung der Psychiatrischen Klinik am Klinikum Magdeburg

Vor zwei Jahren besuchte die Stadtratsfraktion im Rahmen einer Fraktionsberatung den Rohbau der neuen Psychiatrischen Klinik am Klinikum Magdeburg. Was damals noch der Fantasie des Betrachters überlassen war, wurde am 9. März 2016 steingeworden feierlich eröffnet. Knapp 17 Mio. EUR kostete der Erweiterungsbau

und bietet nun 60 Tagespflegeplätze, 128 neue Klinikbetten der Psychiatrie (42 davon für Kinder). Damit ist die Psychiatrie in Magdeburg die größte Abteilungsklinik in Sachsen-Anhalt. Auch Vertreter der Stadtratsfraktion nutzten die Chance und folgten gern der Einladung zur Eröffnung.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Foto: J. Schmidt)



Die StadträtInnen Dennis Jannack, Andrea Nowotny, Oliver Müller und Fraktionsvorsitzender Frank Theile bei der feierlichen Eröffnung der Psychiatrischen Klinik.

Eröffnung der 568. Frühjahrsmesse in Magdeburg

Bis zum 10. April 2016 präsentieren sich rund 40 Schausteller und der Schaustellerverein VSG in diesem Jahr zum 568. Mal auf dem Messeplatz und wollen mit attraktiven und abwechslungsreichen Angeboten Familien anlocken. Wie in jedem Jahr lud der Schaustellerverein zur feierlichen Eröffnung der diesjährigen Früh-

jahrsmesse ein und auch unsere Fraktion war vertreten. Mittlerweile ist es guter Brauch, dass Herr Welte, der Vorsitzende des Schaustellervereins, über den Messeplatz führt und Neuheiten erläutert. Dabei fällt auch das eine oder andere kleine Detail für die Stadträte der verschiedenen

Stadtratsfraktionen ab; so bewies sich Stadträtin Andrea Nowotny im Ringwerfen und bei einer Runde mit den Autoscootern gegen ihre Konkurrenten aus dem Stadtrat. Auch eine Fahrt mit dem 35 Meter hohen Riesenrad gehörte dazu. Wenn einige der StadträtInnen während der Stadtratssitzungen auch über sich hinauszuwachsen scheinen,

derartig schwindelerregende Höhen ist keiner der StadträtInnen gewohnt. Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat der Landeshauptstadt wünscht dem Verein eine erfolgreiche Messezeit und allen Besuchern jede Menge Spaß.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Zur Eröffnung der Frühjahrsmesse sprachen der Vorsitzende des Schaustellervereins, Karl Welte, und Hans-Werner Brüning, Ehrenvorsitzender des Vereins.



Stadträtin Andrea Nowotny (Zweite von rechts) beim Ringwerfen.

Eröffnung der AFRICAMBO-Lodge im Magdeburger Zoo

Mit der feierlichen Eröffnung der neuen AFRICAMBO-Lodge am 21. März 2016 zieht eine neue Gastronomieform in den Magdeburger Zoo ein. Passend zur neuen Anlage der Blutbrustpavane, die dem Hochland von Äthiopien nachempfunden ist,

gestaltete Marché Movenpick, der Betreiber des Restaurants, auch ihr neues Haus, das vis-à-vis des Affengeheges liegt. Dieser Standort ermöglicht den Besuchern einen exklusiven Ausblick bei der Rast und dem Tanken neuer Energie.

Die Fraktion DIE LINKE kämpft schon seit längerem für die Öffnung des Nordeinganges des Zoos und sieht sich dem Erfolg mit der neuen Gastronomie ein Stück näher, denn tatsächlich sind die Bauarbeiten noch im vollen Gange und bald können sich Besucher aus

den Stadtteilen in Nord den Umweg über die Zowelle wieder sparen.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Zoodirektor Dr. Kai Perret eröffnet das neue Restaurant vor vielen Vertretern aus Stadt und Land. Die Stadträte Chris Scheunchen (Mitglied des Aufsichtsrates) und Oliver Müller (Mitglied der Gesellschafterversammlung) gehörten ebenfalls zu den geladenen Gästen.



Stadtrat Chris Scheunchen (rechts im Bild) ist als Vertreter des Aufsichtsrates des Zoos bei der Eröffnung dabei.

Bei informativen Bürgergesprächen durch Alt Olvenstedt

Trotz des ungemütlichen Wetters war der Andrang zur jährlichen Grünkohlwanderung der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt am 20.2.2016 groß. Gegen 9:30 Uhr trafen sich alle Wanderer auf dem neuen Gelände unserer Feuerwehr, wo zu dem Zeitpunkt bereits die Gulaschkanonen bestückt wurden und es nach Kaffee duftete. Alle Teilnehmer erhiel-

ten ein das Handgelenk schmückendes Bändchen und die Grünkohlwanderung konnte beginnen. Die erste Etappe führte über den Weizengrund durch das Saure Tal bis zum großen Spielplatz in der Tonkuhle. Neben einer leckeren Verköstigung gab es Spiele für Groß und Klein. Nach dieser kurzen Rast ging es weiter durch die Tonkuhle über den Mittelweg in den Laurentiusweg bis zur nächsten Rast am Ende des Wohngebietes An der Röthe am kleinen Spielplatz. Auch diesmal wurde allen Teilnehmern einiges an Spiel und Spaß geboten. Die Erwachsenen kamen untereinander ins Gespräch und man konnte Ideen für die Verschönerung des Stadtteiles einbringen oder einfach

mal darüber schwärmen, wie sehr man seine Umgebung mag. Man hatte die Möglichkeit Anwohner kennenzulernen und nebenbei gemeinsam einen wunderbaren Spaziergang machen zu können. Viele der Wanderer sind selbst Besitzer von Kleingärten, so gab es genug Gesprächsstoff untereinander, während man an den vielen Kleingärten vorbei spazierte. Weiter ging es an der Röthe, über den Weizengrund durch den Park an unserer Kümmelsburg bis zum Spielplatz der Kümmelsburg. Das war die dritte und letzte Rast. Jetzt hatten auch die letzten Erwachsenen Mut bei den Spielen mitzumachen. Die Kleinen tobten sich an der Spinne auf dem Spielplatz aus. Die letzte Teilstrecke endete dann wieder da wo die

Wanderung startete: Bei der Feuerwehr. Nach dieser ca. 3-stündigen Wanderung hatte auch der letzte Teilnehmer einen riesen Hunger. Der Grünkohl mit Kassler und Kartoffeln kamen da wie gerufen. Schnell füllte sich das Zelt und auch die Halle – alles schon in den frühen Morgenstunden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr geschmückt und hergerichtet. Das Essen unserer Feuerwehr schmeckte wie immer richtig gut und ich freue mich schon auf die nächste Grünkohlwanderung in 2017 und die netten Gespräche mit den BürgerInnen.

Andrea Nowotny
Stadträtin

Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE
im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

V.i.S.d.P.:

Oliver Müller,
Fraktionsgeschäftsführer
Redaktion: Janine Schmidt,
Fraktionsassistentin

Adresse: Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Telefon: 0391-540 2226

Fax: 0391-540 2529

E-Mail: DIELINKE.Fraktion

@magdeburg.de

Internetseite:

www.dielinke-magdeburg.de/
stadtratsfraktion

Fraktionstermine im April 2016:

04.04.2016, 17:00 Uhr

Öffentliche Fraktionsberatung in der IGS "Willy Brandt", Westring 32 - 39110 Magdeburg

18.04.2016, 17:00 Uhr

Fraktionsberatung im Alten Rathaus, Raum 340

21.04.2016, 14:00 Uhr

Stadtratsberatung, Altes Rathaus, Ratssaal

28.04.2016, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Fraktionsgeschäftsstelle nimmt am Mädchen- und Jungen-Zukunftstag teil. Gesprächsrunde mit Stadträtinnen und sachkundigen EinwohnerInnen der Fraktion.

Senden Sie uns eine E-Mail und wir schicken Ihnen die Zeitung im PDF-Format zu!



Links: Fraktionsvorsitzender Frank Theile, Lutgard Krause (BO Olvenstedt), Andrea Kaiser, Lara, Holger und Andrea Nowotny und Bernd Krause (BO und GWA Olvenstedt) bei der diesjährigen Grünkohlwanderung - einem Stadtteilspaziergang der anderen Art.

Unten: Großer Andrang. Groß und Klein startet zur alljährlichen Grünkohlwanderung vom Gelände der Feuerwehr Alt Olvenstedt.



Organisator war die Feuerwehr Alt Olvenstedt: Sie stellten Getränke und den namensgebenden Grünkohl, der auf alle Teilnehmenden wartete. (Fotos: B. Krause)

